

BRUST

# Schön werden, sein und bleiben

Dr. Joram Levy, Facharzt für Chirurgie – plastische Chirurgie der Partnach Klinik im idyllischen Garmisch-Partenkirchen, kennt die Sorgen und Nöte, die durch äußerliche Unzufriedenheiten am Selbstbewusstsein der Frauen nagen können und einen dauerhaft belasten. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung zählt der plastisch-ästhetische Chirurg zu den erfahrensten und besten Operateuren europaweit. Sein Hauptaugenmerk liegt dabei auf drei Bereichen: Wegweiser in der modernen Behandlung des alternden Gesichts (Facelift-Chirurgie), die Profil-Chirurgie (Nase und/oder Kinn) und die ästhetische Chirurgie der Brust.

Um einen perfekten Busen zu bekommen, stelle ich mir grundsätzlich die Frage: Was erwarte ich von einem Busen?“, erklärt Dr. Joram Levy seine Philosophie. „Fünf Punkte sind dabei für das gemeinsame Ziel ausschlaggebend: Die Brust soll nach einer operativen Perfektionierung feminin, schön und erotisch sein, also in Form und Größe harmonisch und unoperiert aussehen und zum Körper passen. Die Brust muss ihre volle Sensibilität behalten, egal welche Operationstechnik man anwendet, und sie muss im geschlechtsreifen Alter die volle Stillfähigkeit behalten. Zudem muss sie sich natürlich anfühlen und ein haltbares Ergebnis bringen.“ Wie Dr. Levy weiter anführt, steht die Brust für die meisten Frauen vor allem für Selbstwertgefühl. Die weibliche Brust ist die zweitwichtigste erogene Zone. Schon aus diesem Grund sollten operative Eingriffe behutsam und von absoluten Experten vorgenommen werden. „Die Brust“, erzählt der plastisch-ästhetische Chirurg, „wird dann der Grund für ein psychologisches Problem, wenn sie zu klein, zu groß, schlaff

oder intolerabel asymmetrisch ist, die Brustwarzen eingezogen oder zu groß sind, oder eine der oben genannten Störungen vorliegt. Störende Elemente gibt es viele und sehr individuelle.“

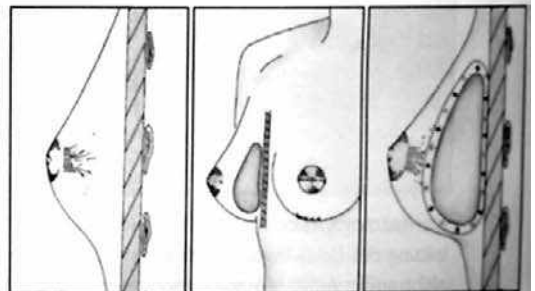
Physiognomie der Brust. Wir in der Partnach Klinik benutzen ausschließlich Silikongel-Implantate, weil wir damit die besten Erfahrungen gemacht haben und es dazu entsprechende Langzeituntersuchungen gibt. Ich mache keine Kompromisse bei der Qualität von Implantaten.“

## So wird die Brust vergrößert

Häufigster Wunsch der Patientinnen von Dr. Levy ist eine Brustvergrößerung. Dazu wird in Vollnarkose ein hochwertiges Implantat in die Brust eingesetzt, was über drei verschiedene Zugänge geschehen kann: durch die Axelhöhle, durch die Brustwarzenhöfe oder durch die Brustfalte. Welcher Zugang gewählt wird, entscheidet Dr. Levy gemeinsam mit der Patientin. Ebenso wichtig wie der Zugang, ist die „Lagerung“ der Implantate. Dr. Levy erklärt:

„Man kann sie vor dem Brustmuskel, hinter der Drüse oder hinter den Muskel legen – die Entscheidung ist abhängig von der jeweiligen

auch praktiziert. Umstrittene Eingriffe, wissenschaftlich kaum erprobte Techniken oder in einigen Medien hochgelobte ‚Ein-Tages-Sensationen‘ in der Beauty-Chirurgie lehne ich grundsätzlich ab.“



Schematische Darstellung einer Brustvergrößerung.

WIR BEDAUERN:  
DIES BILD DÜRFEN  
WIR AUFGRUND  
GESETZLICHER  
AUFLAGEN NICHT  
ZEIGEN

Dr. J. Levy

Stellt die Patientin für ihn einen geeigneten Fall dar, erfolgt eine eingehende und tiefgreifende Aufklärung durch Dr. Levy über den geplanten Eingriff. Bei der Brustvergrößerung zählt dazu selbstverständlich auch der Hinweis auf die mögliche Kapsel-schrumpfung (Fibrose = ‚Verhärtung‘). Sie entsteht bei etwa fünf Prozent der durchgeführten Brustvergrößerungen, kann aber behandelt werden. „Die Voraussetzung für alle operativen Eingriffe ist aber der ästhetische Konsens und das gegenseitige Vertrauen zwischen Patientin und Arzt. Von der Dauer her geschieht eine Brustvergrößerung sehr schnell: Abends kommt die Patientin in die Klinik, morgens wird operiert (Dauer etwa 45 Minuten in Vollnarkose), und anschließend bleibt sie noch etwa einen Tag zur Beobachtung in der Partnach Klinik. Drei Wochen später erfolgt die Nachkontrolle. Der Eingriff ist in der Regel völlig schmerzlos, Voraussetzung dafür sind das Können und die Routine des operierenden Arztes.

## Die Formung einer feminin-erotischen Brust

Im Zuge der Jahre (hormonelle, genetische und andere Ursachen) lässt die Bindegewebsqualität am gesamten Körper nach. Hinzu kommen bei der Brust Volumenschwankungen, die mit einem Rückgang von Drüsen- und Fettgewebe einhergehen. Diese Vorgänge verursachen eine Diskrepanz zwischen der Hauthülle und dem Inhalt der Brust, die zu einer Schläfftheit führen. Damit die Brust wieder ästhetisch wird und Feminität ausstrahlt,



**BRUSTVERGRÖßERUNG**

muss die Formung-Straffung so durchgeführt werden, dass nicht alleine die Form schön wird, sondern die Sensibilität (die Brust ist die zweitwichtigste erogene Zone der Frau) voll erhalten bleibt. Hinzu kommt, dass die

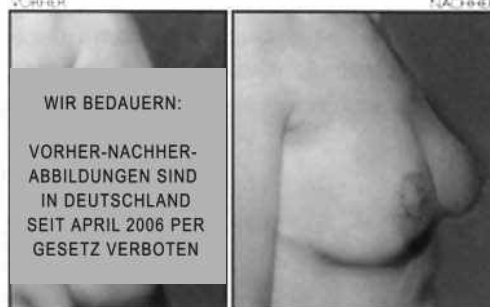


## DIE PARTNACH KLINIK liegt im idyllischen Garmisch-Partenkirchen.

zu Rückenschmerzen oder Haltungsschäden kommt. Eine Brustverkleinerung im Rahmen der ästhetischen Brustchirurgie ist dann der

logische Schritt zu einem Leben ohne Ballast. Dabei wird die Brust so geformt, dass sie in eine passende Dimension gebracht wird. Genauso wie die Individualität auf allen Gebieten der Ästhetik vorherrscht, ist auch die Größe der Brust nicht absolut zu sehen: Erst wenn die Übergewichtigkeit einer Brust pro Seite bei über 500 Gramm liegt, wird sie als krankhafter Befund von der Krankenkasse bewertet. Alle Verkleinerungen unter diesem Limit zählen zu den kosmetischen Eingriffen und können daher in diesem Bericht im Rahmen der ästhetischen Chirurgie erwähnt werden. „Auch bei einer Brustverkleinerung müssen Schönheit, Stillfähigkeit, Sensibilität und Haltbarkeit gegeben sein, da hier öfter

Brust in geschlechtsreifen Jahren ihre Stillfähigkeit behält und ihr „Anfassgefühl“ natürlich bleibt. Wenn all diese Parameter erfolgreich berücksichtigt werden, bleibt als letztes und ebenso wichtiges eine Technik, die zu all diesem die maximale Haltbarkeit gewährleistet. Diese Technik ist zum Beispiel die Robins-Methode, die einen sogenannten „inneren BH“ schafft. Dieser ist einer „der Wege nach Rom“. Wichtig ist das schöne



**BRUSTSTRAFFUNG**

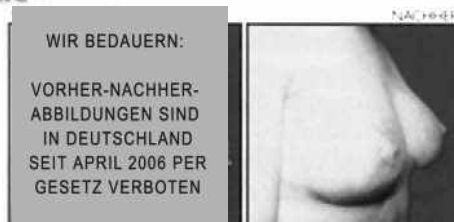
Ergebnis mit allen den Kriterien, die bereits erwähnt sind. „In unserer Klinik hat sich die Methode nach Robins als die optimale Lösung herauskristallisiert“, sagt Dr. Joram Levy, „sie wird bei uns seit Jahren in allen Variationen angewandt.“

Die Operation verläuft in der Regel schmerzlos. Der einzige Punkt, der nicht vorhersagbar ist, weil er von der Genetik der Patientin abhängig ist, ist die Qualität der Narbenbildung. Wichtig ist die Schaffung einer feminin-erotischen Brust. Dieses Ergebnis liegt allein in der Hand des Chirurgen. Die Operation dauert rund drei Stunden mit einem zweitägigen Klinikaufenthalt. Grundlage eines gelungenen Eingriffs ist die perfekte Planung mit entsprechender hochqualitativer Durchführung.

## Brustverkleinerung

Oft haben Patientinnen eine zu schwere, sie belastende Brust. Dies kann so weit gehen, dass es

jüngere Frauen die Patientinnen sind“, erläutert Dr. Levy, „denn wie bei der Straffung genügt nicht allein die schöne Form.“ Bei dem Verkleinerungseingriff wird das überschüssige Fett oder gegebenenfalls Drüsengewebe entfernt und zwar so, dass die Milchkanäle zur Brustwarze und dem Warzenhof keinesfalls unterbrochen werden. Die Operation in Vollnarkose dauert etwa vier Stunden, und auch hier treten in der Regel keine Schmerzen auf. Inklusive OP-Tag ist man etwa drei Tage in der Partnach Klinik.



**BRUSTSTRAFFUNG nach 24 Stunden**



**BRUSTSTRAFFUNG nach 6 Wochen**



# „Concept of Beauty“

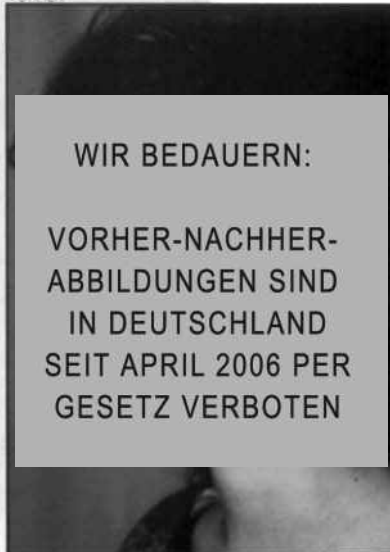
Feinheiten in der ästhetischen Chirurgie sind nur dann Feinheiten, wenn sie die Individualität berücksichtigen. Das heisst: Der Chirurg muss ein Schönheitskonzept haben. Er kann nicht mehr bringen, als die Natur in ihrer Vollkommenheit vermag. Ein OP-Resultat muss zum Ziel haben „unoperiert“ – natürlich zu sein. „Man darf an einer Nase nicht erkennen, dass sie operiert wurde und schon gar nicht, wer sie operiert hat“, erläutert Dr. Joram Levy sein Gesamtkonzept.

Um ein harmonisches Gesamtergebn in der Schönheitschirurgie erzielen zu können, das allen Ansprüchen an die Ästhetik gerecht wird, müssen verschiedene Techniken angewendet werden. Schließlich ist eine Frau mit ihrem Aussehen niemals restlos zufrieden. Was nützt es, wenn ihre Wangen und ihr Hals schön geformt sind, während die Nase und das Kinn auffällig und stark ausgeprägt sind? Entscheidend für eine feminin-erotische Ausstrahlung einer Frau ist, wenn das Gesamtkonzept des Operateurs stimmt und eine ästhetische Harmonie entsteht. In der Partnach Klinik wurde für diese Philosophie vor Jahren der Begriff „Face-Styling“ oder „Face-Design“ geschaffen. Damit verbindet sich ein Anspruch, der mehr verlangt, als eine sachgerechte Durchführung des Eingriffs. Hier kommt der Schönheitssinn des Chirurgen und sein Gefühl für Harmonie und Ästhetik ins Spiel.

„Die Nase“, stellt Dr. Levy fest, „ist das einzige Organ im Gesicht eines Menschen, das senkrecht und mittig ist. Deshalb ist sie sehr bestimmend und dominant beim Gesamterscheinungsbild eines Menschen. Schon eine kleinste Veränderung kann zu phänomenalen Ergebnissen führen.“ Eine Nase, so Dr. Levy, muss stimmig sein und im Zusammenhang mit dem Gesamtprofil gesehen werden. Bei einem fliehenden Kinn oder einer abstehenden Unterlippe kommt auch eine schöne Nase nicht zur Geltung. „Eine Nase ist

nicht statisch“, konstatiert Dr. Levy, „schon beim Lachen verändert sich ihre gesamte Linie.“ Dieser Tatsache sollte dann auch unter ästhetischen Aspekten Rechnung getragen

VORHER



WIR BEDAUERN:

VORHER-NACHHER-  
ABBILDUNGEN SIND  
IN DEUTSCHLAND  
SEIT APRIL 2006 PER  
GESETZ VERBOTEN

NACHHER



PROFIL-DESIGN: NASE-, KINN-FORMUNG

werden, so auch die Betrachtung der Nase in einem alternden Gesicht. „Im Zuge der Jahre wird eine Nase oft größer“, weiß Dr. Levy, „ich höre dann häufig: ‚Ich hatte mal eine Nase, mit der ich sehr zufrieden war. Aber je älter ich werde, desto größer oder hässlicher wird sie...‘“ Der Grund, warum einen die Nase im Zuge des Älterwerdens stören kann, liegt an dem Weichteilmantel der Nase, der im Laufe der Jahre ganz einfach nachgibt. Der Nasenknorpel wächst dann relativ zu anderem Gewebe, und genau das sorgt dann für ein Größerwerden des Profils.

## Das Profil in Einklang bringen

„Wir reden von Schönheit und Ästhetik – und da spielen Nase und Kinn eine sehr große Rolle“, so Levy weiter. Und da das Altern auch im Nasen-Kinn-Bereich abläuft, haben viele Frauen das Gefühl, das Kinn gestalte sich fliehender, die Nase größer. Ursächlich ist für dieses Phänomen aber die Tatsache verantwortlich, dass bei der Alterung der Übergang von Hals und Kinn immer mehr verschwimmt. Die Folge: ein Doppelkinn. Bei reiferen Frauen werden dann auch die Nasenknorpel deutlicher und störender (so auch

die Ohren, die zum Beispiel im Laufe der Jahre manchmal größer werden). Im Rahmen eines perfekten modern treatment of the aging face stellt sich dem Chirurgen die Aufgabe, dem Gesicht der Patientin seine feminine Ausstrahlung zurückzugeben. Dabei sollten dann auch entscheidende Merkmale wie das Profil in Einklang mit dem ansonsten frischen, jüngeren Gesicht gebracht werden.

„Allein eine schlechte Profilsituation mit langer oder großer Nase, mit oder ohne Kinnproblemen, macht eine Frau äußerlich um Jahre älter“, meint Dr. Levy. Um dem zu begegnen, muss eine Nase so perfekt

VORHER

NACHHER

WIR BEDAUERN:

VORHER-NACHHER-  
ABBILDUNGEN SIND  
IN DEUTSCHLAND  
SEIT APRIL 2006 PER  
GESETZ VERBOTEN



**PERFECTE NASENVERFEINERUNG**

operiert werden, dass sie unoperiert und natürlich aussieht, so ins Gesicht passt, als wäre man damit schon auf die Welt gekommen, und das Gesicht auch aufwertet. Dr. Levy: „Eine solche OP hat als Ergebnis bei einer jüngeren Person soviel Anmut und Attraktivität zu bewirken, dass das Selbstwertgefühl proportional steigt. Bei einer älteren Patientin muss sie die Gratwanderung einer Veredelung – Verschönerung – Verjüngung verursachen, und zwar ohne das Selbstbildnis der Patientin zu stören.“ Dr. Levy weist darauf hin, dass Veränderungen so vornehm und dezent gemacht werden müssen, dass das „positive sichtbar ist, ohne das Selbstempfinden in irgendeiner Weise zu stören.“

Eine derartige Nasenoperation wird durch das Innere der Nase durchgeführt. Die sogenannte „open rhino plastic“ ändert daran nichts. Bei der Operation werden Knorpelstrukturen und Knochenbestandteile mit der Nasenscheidewand zu einer harmonischen Einheit geformt. Der Weichteilmantel der Nase muss sich dabei an die geschaffene Struktur anpassen. Ein kleiner Gips, manchmal aber auch nur etwas Heftpflaster halten nach der Operation für etwa eine Woche die Nase in Form. Die endgültige Heilungszeit des Ab-

schwellens und zur Sichtbarmachung der Perfektion ist sehr individuell von jeder Patientin selbst anhängig. Die Operation wird im Dämmer-schlaf und mit örtlicher Betäubung der Patientin durchgeführt, manchmal auch in Vollnarkose. Schmerzen hat man in der Regel nicht.

### „Alles muss passen“

Vielfältig können auch die Kinnprobleme von Frauen sein, die dann Rat und Hilfe bei den Experten der Partnach Klinik suchen. Ein Kinn kann fliehend, zu stark projiziert oder zu verstrichen sein. Ebenso kann bei jedem dieser Probleme ein gestörter oder perfekter „Biss“ mit einhergehen. Je nach Fall kann das Kinn dann durch eine Kinnformung wieder „ins Lot“ gebracht werden, damit das Profil als Ergebnis perfekt wird. Dr. Levy hat bereits die unterschiedlichsten Kinnkorrekturen durchgeführt, sei es durch eine Vergrößerung, eine Reduktion, Verfeinerung oder schlicht dadurch, dass die Region des Vorderhalses (Doppelkinn) so geformt wird, dass das Kinnprofil wieder zu einer ästhetischen Verlaufsform kommt. „Die Vielfältigkeiten aller Techniken sollten nur einem Zweck dienen: als Resultat eine ästhetisch-harmonische und unoperiert erscheinende Formgebung“, sagt Dr. Joram Levy.

Kinnoperationen werden vom Mundinneren her durchgeführt. Das hat den Vorteil, dass es zu keinerlei Narbenbildung im äußeren Gesichtsbereich kommt. Ist das Kinn zu groß, wird ein Teil abgefräst und maßvoll ein Kinnfortsatz geformt, womit das Kinn verfeinert wird. Ist das Kinn zu klein, wird es formgebend aufgebaut. Dies geschieht entweder durch spezielle Verschiebetechniken des Kinnknochens oder durch

ein Silikon-Kinnimplantat. Dr. Levy bringt seine Zielvorstellung auf den Punkt: „Grundsätzlich muss alles zusammen passen. Die Schönheitschirurgie kann nicht besser sein als ein schönes Ergebnis der Natur. Aber genau das ist es, was wir anstreben sollten: Natürlichkeit in ihrer schönsten Form!“

**Dr. J. Levy**

WIR BEDAUERN:  
DIES BILD DÜRFEN  
WIR AUFGRUND  
GESETZLICHER  
AUFLAGEN NICHT  
ZEIGEN

### BUCHTIPP



**Dr. Joram Levy: „Schön werden, sein, bleiben“ – Kunst und Philosophie der ästhetischen Chirurgie.**

Edition edis, ISBN 3-931618-06-4.

Preis: € 19,80. Zum Inhalt:

Dieses Buch soll nicht ein weiteres „chirurgisches Kochbuch“ mit einer Aufzählung von Preisen und Narkosedauern in diesem Feld sein. Es ist das Resultat einer jahrelangen Erfahrung in der plastisch-ästhetischen Chirurgie. Dabei geht es darum, dass in einem Zeitalter von Marketing, PR und Werbung die Unterschiede zwischen Qualität und 08/15-Produkten auf diesem Gebiet der Chirurgie immer verschwommener und immer desinformierender werden. Wichtig auf diesem Gebiet, welches die Perle der Chirurgie ist, dass das worauf es ankommt, nämlich das sichtbare, perfekte, haltbare Endergebnis „Schönheit!“ erzielt wird und dass dieses Ergebnis vom Ästhetischen Konzept – Verständnis des Chirurgen abhängt. Der Versuch einem gehobenen Publikum das Verständnis und die Einsicht in diese Philosophie zu vermitteln, ist Gegenstand dieses Buches. Daran haben indirekt als „Schattenkabinett“ die hervorragendsten ghostwriter mitgewirkt, die zu den besten plastisch-ästhetischen Chirurgen der Welt zählen und bei denen ich das Glück und die Ehre hatte, zu lernen. In diesem Buch steht all das, was Interessierte vor einer Operation wissen sollten, um nachher nicht enttäuscht zu werden. Das professionelle Umsetzen von Kunstverständnis, Ästhetik und Harmonie mit Hilfe chirurgischer Mittel.

VORHER

NACHHER

WIR BEDAUERN:

VORHER-NACHHER-  
ABBILDUNGEN SIND  
IN DEUTSCHLAND  
SEIT APRIL 2006 PER  
GESETZ VERBOTEN



**EIN VERBLÜFFENDER ERFOLG IM PROFIL-DESIGN**